

22.-24. August



# Chilbi Chüsnacht 2015

Samstag 14.00 - 02.00 h  
Sonntag 13.00 - 24.00 h  
Montag 15.00 - 24.00 h

im FCK-Festzelt  
Samstag, 15:00 h

Sonntag, ab 17:00 h

**Tschüßli**  
die Band für  
gross & klein

**XOMIX**  
Mundart Rock  
us Chüsnacht

Sonntag, ab 19:00

**CARLO BRUNNER'S**  
Superänderkapelle

Montag, ab 19:00 h

Sonntag  
Ökumenischer  
Gottesdienst, 10:00 h

anschliessend  
Frühschoppenkonzert  
ab 11:00 - 13:00 h

**Harmonie  
Eintracht**

## Zweckverband SPBD des Bezirks Meilen. Jahresrechnung 2014

Der Schulpsychologische Beratungsdienst Bezirk Meilen ist ein Zweckverband mit elf Gemeinden als Verbandsmitglieder. Die Rechnungsprüfungskommission des Zweckverbands SPBD beantragt den Verbandsgemeinden, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen. Die laufende Rechnung weist einen Ertrag von Fr. 1'869'924.10 (VA: Fr. 1'930'600.-) auf, dem ein Aufwand von Fr. 1'119.05 (VA: Fr. 9'500.-) gegenübersteht. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'868'805.05 (VA: Fr. 1'921'100.-), welcher gemäss Statuten durch die Verbandsgemeinden in Form der verrechneten Stundenansatzhöhe getragen wird. Gemäss definitiver Abrechnung wurden im Jahr 2014 total 11'661.5 Stunden geleistet (2013: 11'387), wovon für die Schule Küsnacht 1'375.1 Stunden (2013: 1'274.1). Die Kosten pro geleistete Stunde betragen Fr. 160.25 (VA 2014: Fr. 167.04; der verlangte Kostenanteil von Schule Küsnacht beträgt Fr. 220'365.65 (2013: 207'875.65).

Die Schulpflege genehmigt die Jahresrechnung 2014 des Zweckverbands SPBD des Bezirks Meilen und nimmt den Kommentar zur Jahresrechnung 2014 zur Kenntnis.

## Legislaturziele 2014 – 18. Jahresziele

Die Schulpflege beschliesst die Jahresziele zu den Legislaturzilen der Amtsperiode 2014–2018 und beauftragt die zuständigen Gremien mit der Umsetzung und einem jährlichen Reporting. Für Begleitmassnahmen im laufenden Kalenderjahr 2015 wird ein Kredit von Fr. 14'000.- zulasten laufende Rechnung unter Anrechnung an die Kompetenzlimite von Fr. 600'000.-, bewilligt. Die Geschäftsleitung weist darauf hin, dass angesichts der zusätzlich zu den Legislaturzilen bestehenden vielen weiteren Aufgaben und Projekten und den dadurch in zeitlicher, personeller und finanzieller Hinsicht bereits gebundenen Ressourcen die Erreichung der auf den verschiedenen Ebenen angestrebten Ziele eine grosse Herausforderung darstellt.

## Fachstelle Sonderpädagogik. Grundsatzentscheid

Nach Prüfung verschiedener Varianten stimmt die Schulpflege der Einführung einer Fachstelle Sonderpädagogik an der Schule Küsnacht per 1. Januar 2016 zu. Sie bewilligt dafür einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 75'400.- sowie einen einmaligen Kredit von Fr. 5'000.- für die Einrichtung eines neuen Arbeitsplatzes zulasten laufende Rechnung 2016.

Der Voranschlag 2016 weist für den Sonderschulbereich Kosten von Fr. 3'928'000.- aus. Die Schulpflege erhofft sich von der neuen Stelle eine Entlastung der Schulpflegemitglieder und weiteren Beteiligten im Bereich der Sonderpädagogik sowie eine qualitative und quantitative Verbesserung bei der Bewirtschaftung des «Sonderschul-Portfolios». Bis zum Ablauf der Pilotphase von drei Jahren mit einem fixen Beschäftigungsgrad von 50% sollen 10% der gesamten sonderpädagogischen Kosten auf der Basis des Rechnungsabschlusses und der BISTA-Zahlen 2014 eingespart werden.

## Schulverwaltung. Neue Geschäftsöffnungszeiten

Für den Mittwoch mit verlängerten Öffnungszeiten von 13.30 bis 18.00 Uhr konnte in der Beurteilungsperiode (Februar 2014 bis Mai 2015) keine Nachfrage durch die Kundschaft festgestellt werden. Die Schulpflege passt mit Gültigkeit ab 1. August 2015 die Öffnungszeiten der Schulverwaltung an:

- Montag bis Donnerstag 09.00–12.00 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
- Freitag 09.00 – 12.00 Uhr / nachmittags geschlossen

Unverändert sind Termine für die Kundschaft auch ausserhalb der Geschäftsöffnungszeiten in Absprache mit den einzelnen Verwaltungsmitarbeitenden resp. nach telefonischer Vereinbarung möglich.

## Tempus am See, Berufsvorbereitung. Einführung Vorkurs «Sprache und Integration»

Schülerinnen und Schüler mit ungenügenden Deutschkenntnissen im Einzugsgebiet der Tempus besuchen heute vor dem Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) meist Deutschkurse privater Anbieter. Aus Erfahrung ist es schwierig, einen fremdsprachigen Jugendlichen in einem Jahr in eine Anschlusslösung zu führen, da gerade gute Deutschkenntnisse eine unabdingbare Voraussetzung für eine Berufslehre sind. Die Tempus nutzt den ausgewiesenen Bedarf und erweitert ihr Angebot mit einem eigenen Vorkurs. Ziel des Vorkurses ist der Übertritt im Folgejahr ins BVJ «Sprache und Integration» oder allenfalls in ein anderes Profil der Tempus. Der Kanton beobachtet die Entwicklung; Staatsbeiträge sind für die Zukunft nicht ausgeschlossen.

## Schule Küsnacht

## Mitteilungen der Schulpflege zur Sitzung vom 12. Mai und 30. Juni 2015

### Jahresrechnung 2014. Bericht über die finanztechnische Prüfung

Die Schulpflege nimmt den Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2014, Pricewaterhouse-Coopers AG, St. Gallen, zur Kenntnis. Nebst der eigentlichen Jahresrechnung 2014 wurde im Rahmen einer Zwischenrevision im November 2014 das Sachgebiet «Personalaufwand Schule» schwerpunktmässig geprüft. Die Prüfstelle hat keinen Handlungsbedarf festgestellt und empfiehlt, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

### Teamarbeit und schulinterne Weiterbildungen im Bereich Bildung

Für eine qualitätsorientierte Weiterentwicklung der Schule sind verbindlichere Team- und Weiterbildungsregelungen notwendig. Dieser Bedarf wird durch die Aussagen in den Rückmeldungen der externen Schulevaluation im Schuljahr 2013/14 bestätigt. Die Schulpflege genehmigt die Totalrevision der «Richtlinien Teamarbeit und schulinterne Weiterbildungen» im Bereich Bildung und setzt die Richtlinien per 1. August 2015 in Kraft. Im Rahmen der Neufassung werden insbesondere die verbindlichen Verpflichtungen bezüglich schulinterner Weiterbildungen, der Zusammenarbeit im Unterrichtsbereich und der Teamarbeit der teilzeitarbeitenden Lehrpersonen berücksichtigt. Die Richtlinien orientieren sich an den kantonalen Vorgaben, dem neuen Berufsauftrag und dem Berufsleitbild.

### Teilrevision Konzept Sonderpädagogisches Angebot

Ende 2012 erteilte die Schulpflege Küsnacht den Auftrag zur Evaluation der Umsetzung des Sonderpädagogischen Konzepts. Mit der Ausführung wurde Prof. Dr. Peter Lienhard von der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH), Zürich, betraut. Zusammenfassend konnte nach der Überprüfung festgehalten werden, dass sich das Sonderpädagogische Konzept der Schule Küsnacht fachlich auf einem guten Stand befindet. Die Schulen in Küsnacht stehen bezüglich der Umsetzung des Konzepts an recht unterschiedlichen Orten. Zudem sind von Seiten der Bildungsdirektion neue Angebotsmöglichkeiten eröffnet worden, welche das Sonderpädagogische Konzept der Schule Küsnacht ergänzen oder präzisieren sollten.

Die Schulpflege genehmigt die Teilrevision des Konzepts Sonderpädagogisches Angebot mit dem neu erarbeiteten Feinkonzept zur integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) und setzt das Konzept ab 1. August 2015 in Kraft.